

Einbaumaßnahmen für Motorschützscharter und Motorschützrelais

Motorschützscharter

Da Motorschützscharter auch den Kurzschlusschutz übernehmen müssen diese am Leitungsanfang positioniert werden.

Eigensichere (können den max. auftretenden Kurzschlussstrom sicher abschalten) Motorschützscharter dürfen ohne Vorsicherung am Netz betreiben werden

Unterspannungsauslöser schützen vor einem unzulässigen Wiederanlauf des Antriebmotors nach Netzwiederkehr.

Motorschützscharter haben ein Schaltschloss. Beim mechanischen einschalten wird eine Feder gespannt. Diese kann von hand, thermisch oder magnetisch gelöst werden. Wenn das Schaltschloss ausgelöst hat, kann es nur von Hand wieder eingeschaltet werden.

Motorschützrelais

Da Motorschutzrelais nur den Überstromschutz übernehmen können müssen als Kurzschlusschutz Überstromschutzorgane davor geschaltet werden (Bsp.: Schmelzsicherungen Betriebsklasse gM / LS-Scharter Typ C)

Motorschützrelais müssen direkt vor dem Motorabgang positioniert werden.

Der Hilfskontakt des Motorschutzrelais muss als Öffner im Steuerstromkreis eingebunden werden.